



Sandkerwa 2017

BACES



Ergebnisse der telefonischen Befragung Mai 2017

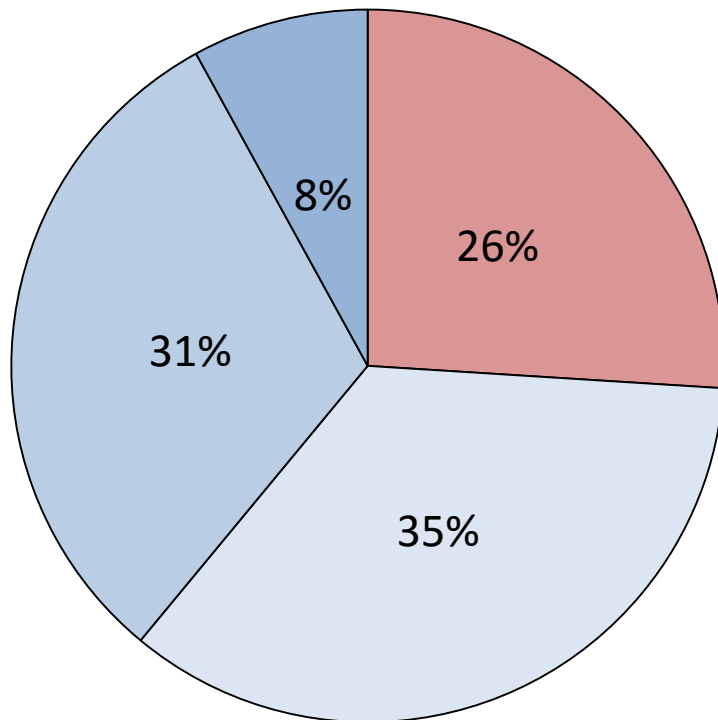
BACES

Sandkerwa Mai 2017

Stichprobe:	Haushaltsstichprobe
Zielgruppe:	volljährige Bevölkerung Bamberg Stadt
Methode:	Telefonische Befragung (CATI)
Feldzeit:	18. Mai 2017 – 22. Mai 2017
Durchschnittliche Länge:	7 Minuten
Realisierte Interviews:	302

Basis: Alle Befragte N=302

Wie häufig planen/planten Sie, die Sandkerwa 2017 zu besuchen?



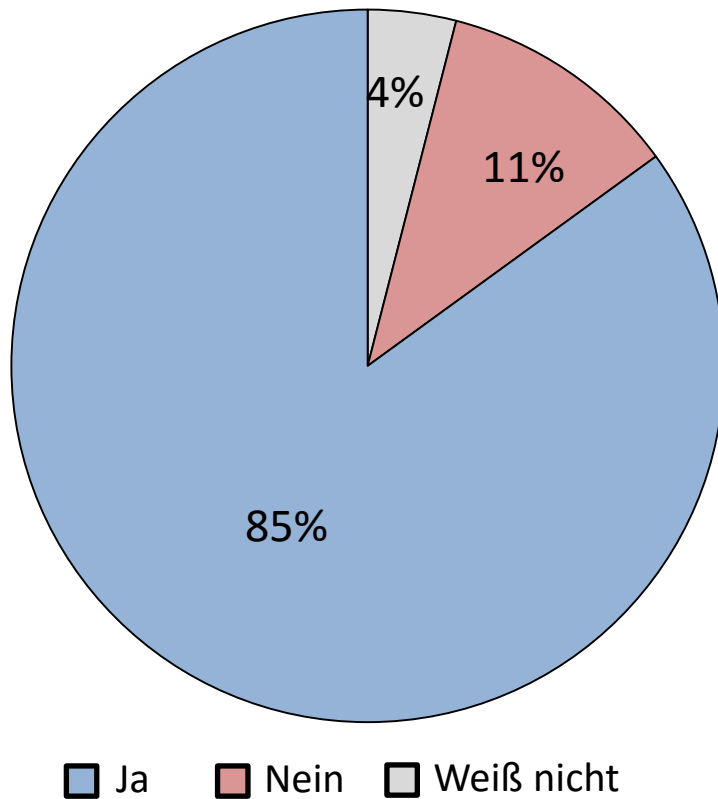
Altersgruppe	Mittelwert
18 - 29 Jahre	1,9
30 - 44 Jahre	2,6
45 - 59 Jahre	2,9
60 Jahre und älter	3,1

- Die Besuchshäufigkeit nimmt mit dem Alter ab
- Bei den über 60 Jährigen wollen 35 Prozent die Sandkerwa „gar nicht“ mehr besuchen. Die Gründe hierfür sind aber nicht immer Ablehnung, sondern oft auch körperliche Einschränkungen (offene Fragen)
- Bei den unter 30 Jährigen wollte ein ähnlich großer Anteil die Sandkerwa „täglich“ besuchen

■ (1) täglich ■ (2) an mehreren Tagen ■ (3) an einem Tag ■ (4) gar nicht

Basis: Alle Befragte N=302

Soll die Sandkerwa in Bamberg weiterhin stattfinden?

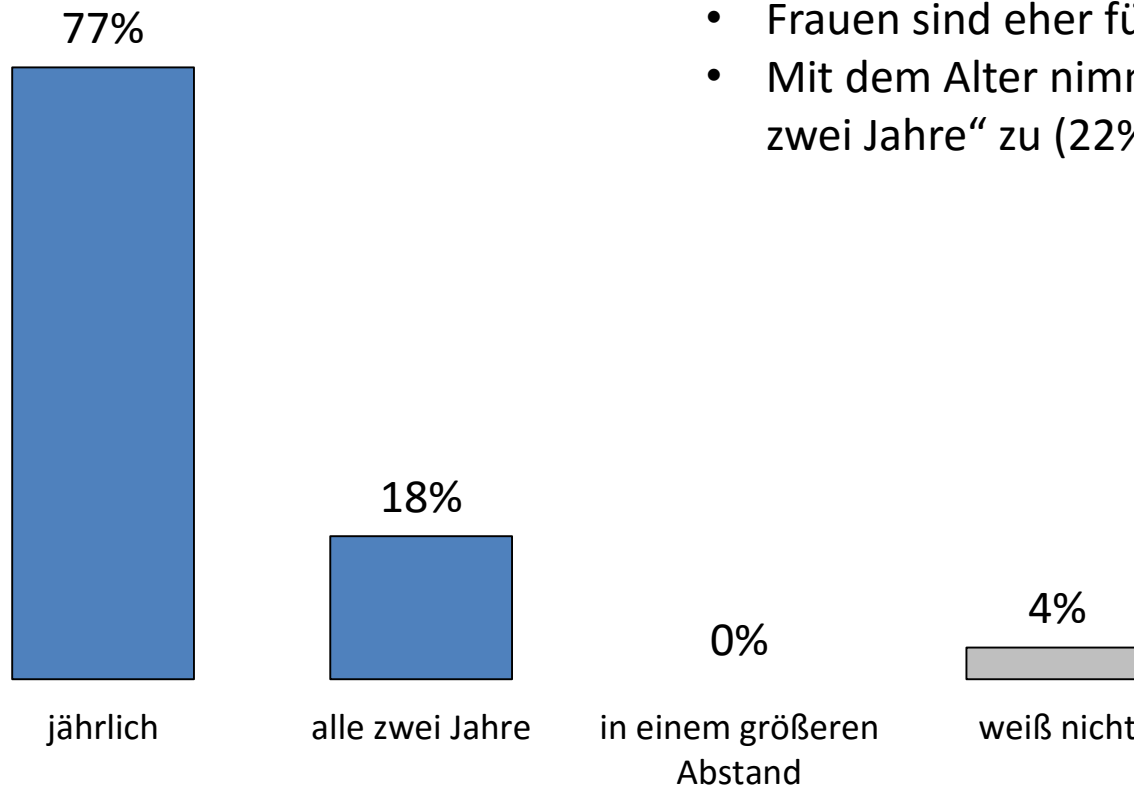


Besuchshäufigkeit	„Sandkerwa“ soll weiterhin stattfinden	
	Ja	Nein
täglich	9%	3%
an mehreren Tagen	34%	7%
an einem Tag	34%	48%
gar nicht	23%	42%

- Die große Mehrheit ist für die weitere Austragung der „Sandkerwa“
- Von denen, die keinen Besuch planen, sind immer noch knapp ein Viertel für die Austragung
- Die geringste Unterstützung für die weitere Ausrichtung der Sandkerwa findet sich bei denen, die nur einen Tag auf die Sandkerwa gehen wollten
- Befürwortung ist unabhängig vom Alter

Basis: Befragte, die die weitere Ausrichtung der „Sandkerwa“ befürworten N=256

In welchem zeitlichen Abstand sollte die Sandkerwa ausgerichtet werden?

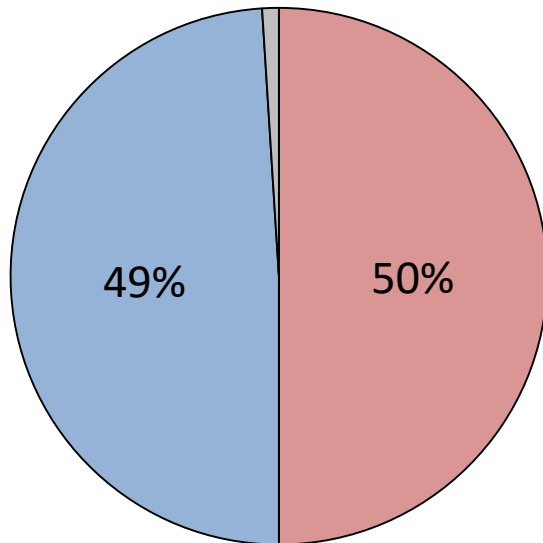


- Frauen sind eher für „alle zwei Jahre“ (20%)
- Mit dem Alter nimmt der Anteil für „alle zwei Jahre“ zu (22%)

Eintrittsgelder

Basis: Alle Befragte N=302

Befürworten Sie ein Eintrittsgeld zur Mitfinanzierung der Sandkerwa?

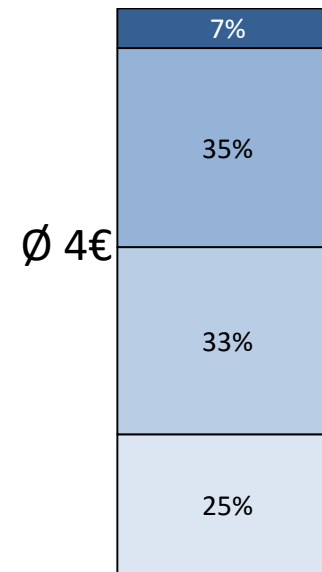


■ Ja ■ Nein ■ Weiß nicht

Basis: Befragte, die Eintrittsgeld befürworten N=148

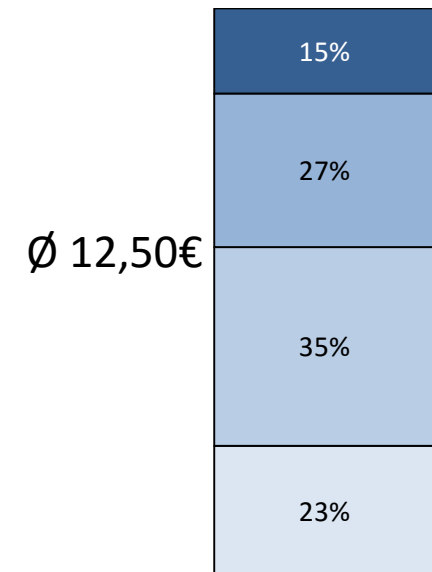
Wieviel Euro dürfte eine solche Eintrittskarte pro Tag/Gesamt kosten?

Tageskarte



□ max. 2 €
□ 3 €
□ 5 €
■ bis 10€

Dauerkarte

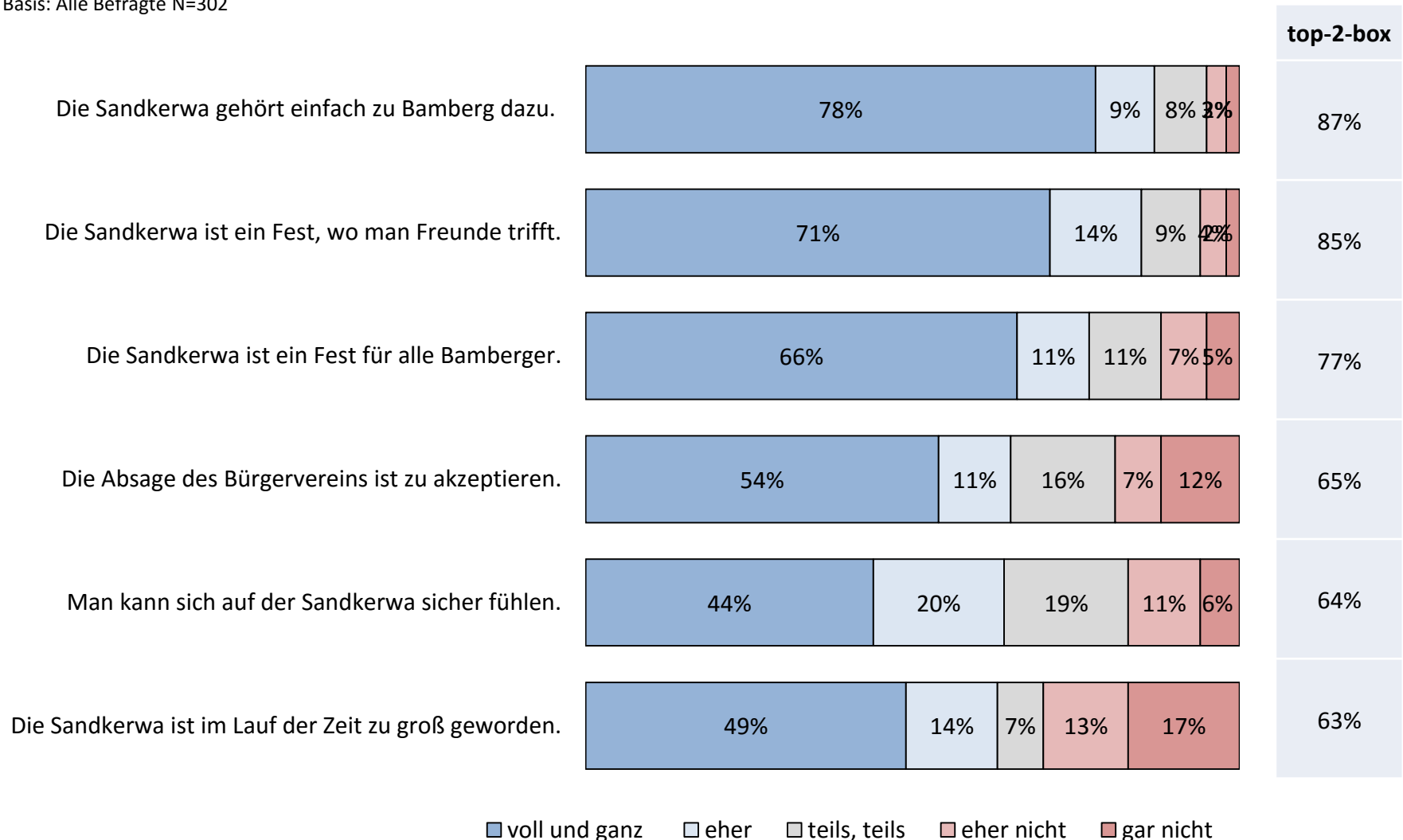


■ 16 bis 30€
■ 11 bis 15€
□ 6 bis 10€
□ 5 €

Aussagen /1

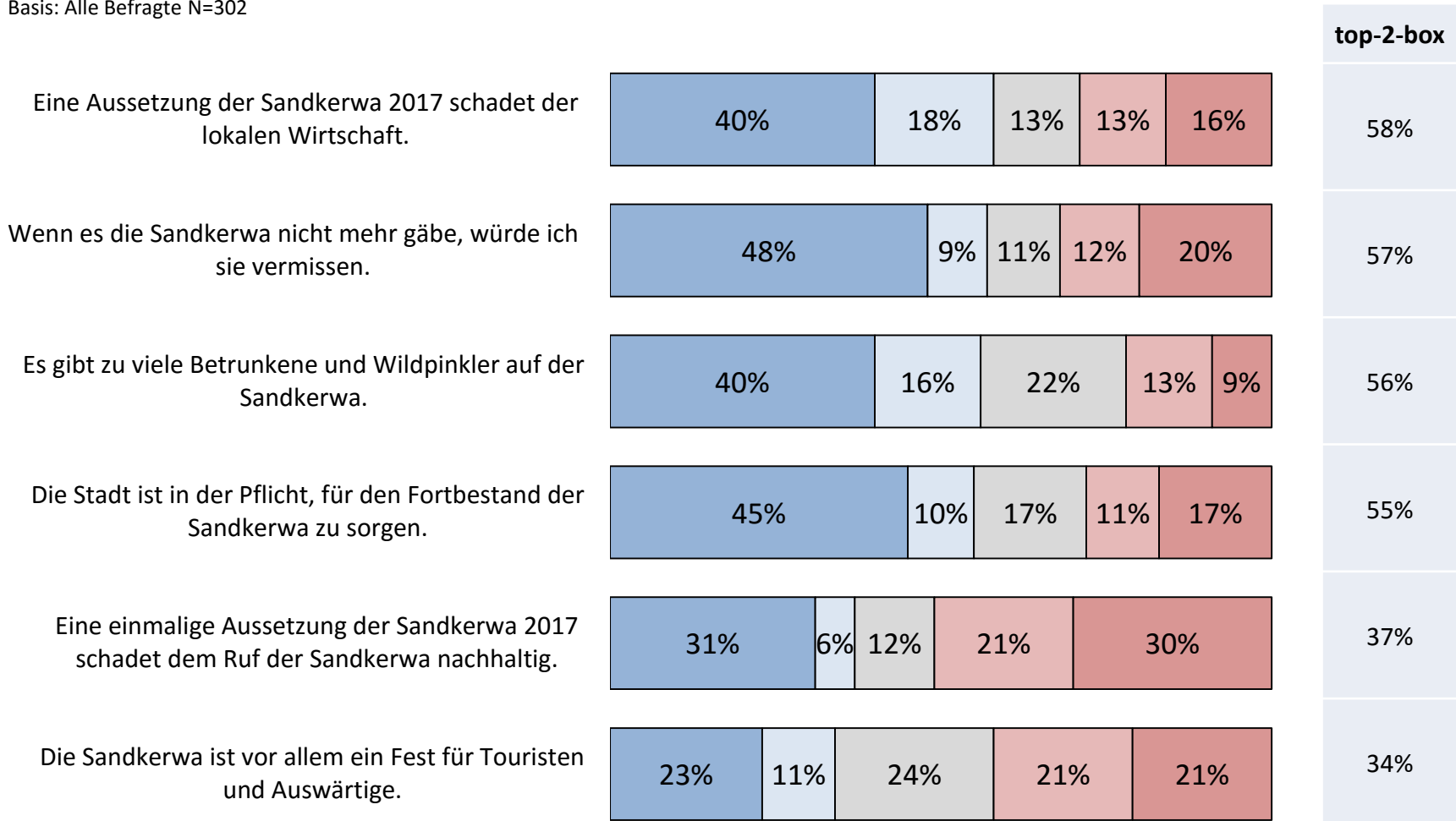


Basis: Alle Befragte N=302



Aussagen /2

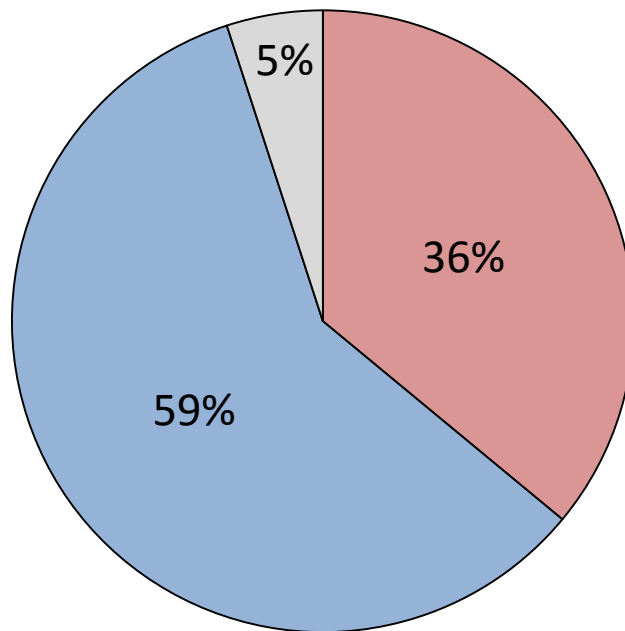
Basis: Alle Befragte N=302



■ voll und ganz
 ■ eher
 ■ teils, teils
 ■ eher nicht
 ■ gar nicht

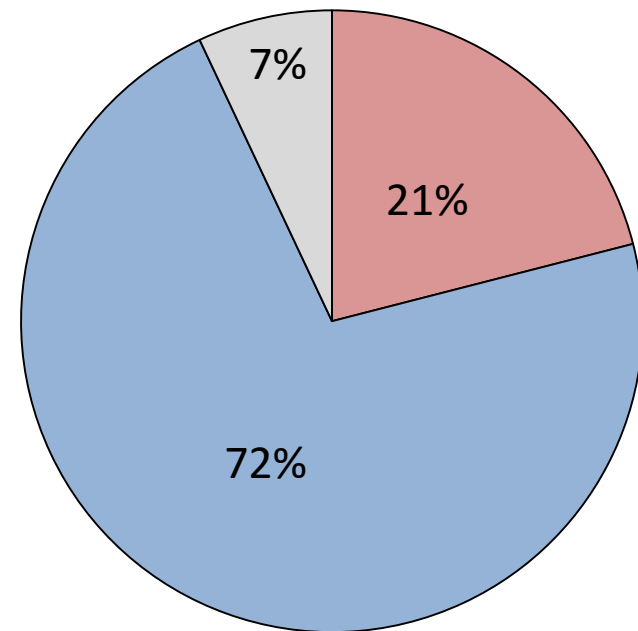
Basis: Alle Befragte N=302

Sind Sie dafür, dass die Stadt einmalig finanziell einspringt, um das Stattfinden 2017 sicherzustellen?



■ Ja ■ Nein ■ Weiß nicht

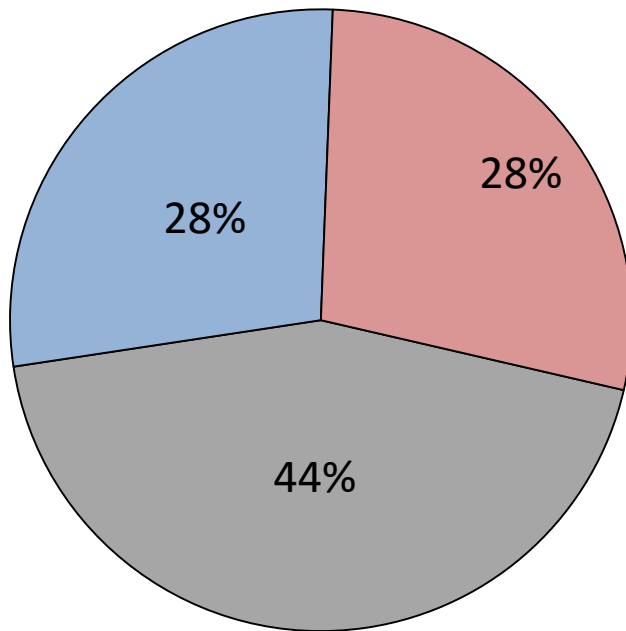
Sind Sie dafür, dass sich die Stadt langfristig stärker an der Organisation und Finanzierung beteiligt?



■ Ja ■ Nein ■ Weiß nicht

Basis: Alle Befragte N=302

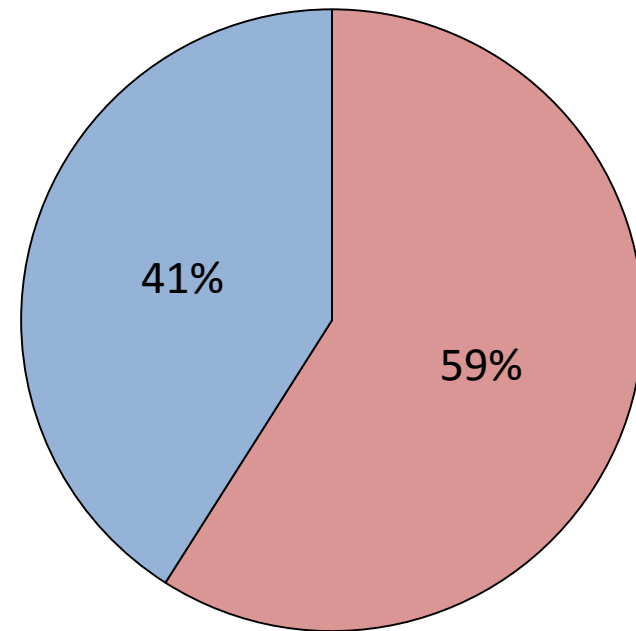
Wie würde Ihrer Meinung nach die Unterstützung durch Sponsoren den Charakter der Sandkerwa verändern?



■ positiv ■ gar nicht ■ negativ

Basis: Befragte, die negative Veränderungen erwarten N=76

Würden Sie im Interesse der Finanzierung der Sandkerwa „sponsoring“ in Kauf nehmen?



■ Ja ■ Nein

- **Drei Viertel der befragten Bamberger planen zumindest einmal auf die Sandkerwa zu gehen.**
 - Für jüngere Bamberger ist die Sandkerwa attraktiver als für ältere Bamberger, was sich in der geplanten Besuchshäufigkeit zeigt.
- **Für die allermeisten Bamberger besteht kein Zweifel, dass es die Sandkerwa auch weiterhin geben soll (85%).**
 - Auch ca. ein Viertel der Befragten, die keinen Besuch planen, sind für den Fortbestand der Sandkerwa.
 - Die Zustimmung ist nicht vom Alter abhängig.
- **Für ca. drei Viertel der Bamberger sollte auch der jährliche Turnus beibehalten werden.**
 - Frauen und ältere Befragte sind nur geringfügig häufiger für eine zweijährige Veranstaltung als Männer und jüngere Befragte.
- **Jeder zweite Bamberger befürwortet die Einführung eines Eintrittsgeldes. Die andere Hälfte lehnt Eintrittsgelder allerdings ab.**
 - Die akzeptable Höhe des Eintrittsgeldes beträgt im Durchschnitt 4 Euro. Ein Viertel ist aber für einen niedrigeren Betrag. Fast jeder zweite kann sich aber auch ein Eintrittsgeld von 5 bzw. über 5 Euro pro Tag vorstellen.
 - Die Dauerkarte könnte im Mittel 12,50 kosten. Wieder sind etwa ein Viertel für einen niedrigen Betrag (max. 5 Euro), allerdings wäre für jeden Zweiten, der für Eintrittsgelder eintritt, auch ein Betrag von 10 Euro bzw. höher vorstellbar.
- **Folgende Aussagen zeigen die positive Sicht auf die Sandkerwa:**
 - Die Sandkerwa gehört zu Bamberg (87%)
 - Man trifft Freunde auf der Sandkerwa (85%)
 - Die Sandkerwa ist für die Bamberger Bevölkerung (77%)
- **Eine Mehrheit sieht aber auch gewisse Probleme:**
 - Die Sandkerwa ist zu groß geworden (63%)
 - Eine Aussetzung der Sandkerwa würde der lokalen Wirtschaft schaden (58%)
 - Es gibt zu viele Betrunkene und Wildpinkler (56%)

- Die mögliche einmalige Absage der Sandkerwa würde für die Mehrheit keinen langfristigen Schaden erzeugen
 - Die Absage des Bürgervereins ist zu akzeptieren, meinen zumindest 64% der Befragten.
 - Nur eine Minderheit glaubt, dass eine einmalige Aussetzung nachhaltigen Schaden für das Fest bedeuten würde.
- Eine Mehrheit ist für die weitere Austragung der Sandkerwa, auch wenn man persönlich dadurch nicht stark angesprochen wird.
 - 85 % sind für die weitere Austragung der Sandkerwa.
 - Wobei nur 57% sie vermissen würden.
- Es wird eine Verantwortung der Stadt für die weitere Durchführung der Sandkerwa gesehen.
 - Es ist die Pflicht der Stadt für den Fortbestand der Sandkerwa zu sorgen (55%).
 - Knapp 60% meinen auch, dass die Stadt 2017 einmalig finanziell einspringen sollte, damit das Fest stattfinden kann.
 - Noch größer ist die Zustimmung, wenn es um die langfristige Einbindung der Stadt bei der Organisation und Finanzierung der Sandkerwa geht (72%) Hier zeigt sich die große Bedeutung des Festes für Bamberg erneut.
 - Es zeigt sich, dass für die Gegner einer weiteren Austragung der Sandkerwa die Einbindung der Stadt und die Mitorganisation und Mitfinanzierung durch die Stadt ein gewichtiges Argument sind. Nur 13% dieser Gegnern sind für eine einmalige finanzielle Unterstützung durch die Stadt und nur 36% sind für ein längerfristiges Engagement.
- Die Einbindung von Sponsoren
 - würde für fast jeden Zweiten den Charakter der Sandkerwa kaum verändern.
 - Die Anteile derjenigen, die positive bzw. negative Änderungen erwarten, sind mit knapp 30% gleich groß.
 - Diejenigen, die eine negative Auswirkung von der Einbindung von Sponsoren erwarten, sind mehrheitlich (59%) der Ansicht, dass man auch im Interesse einer besseren Finanzierung der Sandkerwa Sponsoren nicht in Kauf nehmen sollte. Allerdings machen diese Befragten nur 16% aller befragten Bamberger aus.